

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1814**

Register

U 9138

Zu 27. 1814  
R e g i s t e r

über die Verordnungen und wichtigen Bekanntmachungen vom Jahr 1814.

Nro.	Seite	Nro.	Seite
71	Accis. Die Aufnahme der Weinvorräthe der Wirthe in ihren Weinhandlungskellern = = = = =	75	Deserteurs, die, sollen aus Regiment eingeliefert werden = = = = =
29	— — den des Biermalzes = = = = =	84	DienstErledigungen, der Sanitätsdiener sollen öffentlich verkündigt werden =
28	— — Die Bestrafung wiederholter Defraudation = = = = =	104	Einsendung, die, der Quartalberichte über einziehende Verbrecher = = = = =
33	— — Das Branntweinsteuergeld betr.	91	Feueranstalten, die bestehende Verordnung daß das Dreschen und Hecheln bei offenem Licht nicht geschehen solle, wird wiederholt = = = = =
48	— — vom Essigmalz = = = = =	77	Forstgebühren, bei Holzverkäufen aus Gemeindeforsten = = = = =
18	— — Die Freiheit vom Schlachtvieh bey Unglücksfällen = = = = =	37	Gemeindeforsten. Die Verordnung des GeneralGouvernements des Mittelrheins wegen Veräußerung dieser Güter =
63	— — Wie der Frevler im wiederholten Fall zu bestrafen ist = = = = =	80	GeneralPardon, für das Kaiserlich Oesterreichische Militär = = = = =
32	— — Die Freiheit von geschenkten Gegenständen wird beschränkt = = = = =	104	Geschäftsschreiber Aufstellung = = = = =
52	— — der, wird von Kindern und Kälbern näher bestimmt = = = = =	105	Geschäftstabelle, deren Einsendung =
16	Accisache. Die Strafe der Müller, wenn sie unveracciste Früchten in die Mühle nehmen = = = = =	9	KommerzSachen. Das Verbot gegen die Heckenfahrten am Rhein = = = = =
27	Accis des großen Schlachtviehes =	50	KommerzSachen. Das Verbot wegen den Heckenfahrten wird aufgehoben =
4	Accisache. Entrichtung des Accises von den Früchten die in die Mühle geführt werden = = = = =	77	KommerzSachen. Die TeutschNeureuther Heckenfahrt ist ganz verboten = = = = =
90	Accis und Zollsache. Glaubwürdigkeiten der Denuncianten = = = = =	12	KriegsSache. Den Frauenverein für die verwundete oder franke Babilische Krieger
69	AmortisationsKasse. Die Obligationen derselben werden verlost = = = = =	1	KriegsSache. Die Versteigerung für die LandwehrBataillons erforderliche Montierung und Armatur betreffend =
79	AmortisationsKasse. Die Ziehungsliste derselben = = = = =	2	KriegsSache. Das Verhältniß der Staatsdiener zur Landwehr = = = = =
85	Baupflicht, der Geistlichen, welche herrschaftliche Häuser bewohnen = = = = =	9	KriegsSache. Die Warnung gegen den Ankauf von Armeepferden = = = = =
100	Beschädigung, muthwillige, der Knielinger Pappelpflanzungen = = = = =	85	Kuhpocken, die Impfung derselben soll möglichst verbreitet werden = = = = =
71	Bevölkerungstabelle, sollen genau gefertigt werden = = = = =	32	Leben und Erblichen. Die Erblichenbriefe sollen in die Gerichtsbücher eingetragen werden = = = = =
74	Bevölkerungstabelle sollen von dem OrtsPfarren contrasignirt seyn = = = = =	58	Leben und Erblichen. Erläuterung der Verordnung im Anzeigebblatt Nro. 32. =
27	Brandversicherungsanstalten Die Kosten für Nachtwache, Aufräumungs und Reparaturkosten bey einem Brand =	48	Leibhaus, die Uebersicht das zu Karlsruhe betreffend = = = = =
26	Contagionens. Das Verhalten bey den PestbezialNervenkranken = = = = =	99	MilitärAngelegenheiten. Die Ertheilung von Marschrouten Vorspann und Einquartierung = = = = =
88	Criminalien, schweren Verletzungen und Todesfälle sollen schleunig bei den Aemtern angezeigt werden = = = = =		

2

Nro.	Seite	Nro.	Seite
73	431	51	288
Militär-Ausbreifer, General-Pardon für die- selben		Steckbrief. Nach dem Johannes Degler von Bayern	
77	461	100	607
Militär-Sachen. Wie die Kranken im La- zareth verpflegt werden sollen		— nach dem Jakob Engel von Straß- burg	
2	9	64	371
Münz-Sachen. Die Russische Silber- und Papier-Mübel, und die Preussische Gro- schen		— nach dem Heinrich Engelke aus Gailhof	
71	416	71	419
Pässe, sollen an Ausländer von den Be- zirks-Ämtern nicht ertheilt werden		— nach der Elisabetha Ernich von Ep- pelheim	
58	331	100	607
Polizei-Anstalten. Die Saitenzer sollen im Land nicht geduldet werden		— nach dem Sebastian Faist von Neusäß	
58	331	11	46
Polizei-Sache. Das Alter der Kälber beim Schlachten		— nach dem Georg Fürbaß von Deßlingen	
22	107	98	597
— Empfehlung der Vorsicht bei Trans- portirung des Pulvers		— nach der Juliana Gilgemann von Gernsheim	
95	577	91	555
— Beschränkung der Tanzbelustigun- gen an Werktagen		— nach dem Webermeister Anton Haag von Offenburg	
29	154	93	567
— Die Vorsicht beim Führen des Hornviehes ins Schlachthaus		— nach dem Friedrich Häberle aus Gansstatt	
59	337	83	501
— Vorsichts-Empfehlung bei Rhein- überfahrten		— nach dem Ignas Huber von Gambshurst	
32	161	99	601
— Vorsichts-Maasregeln zu Verhütung der Unglücksfälle bei Kies- und Leim- graben		— nach dem Anton Hirth von Hau- en-Eberstein	
77	457	20	99
— Den unehlich Schwangern Weibspers- onen soll der Aufenthalt außer ihrem Heimathsort nicht gestattet werden		— nach dem Scribent Ernst Jaiser von Pforzheim	
92	563	95	579
Polizei-Verordnung. Feyerabendstunde in der Residenz wird auf 11 Uhr bestimmt		— nach dem Joseph Kammler von Drengenz	
2	5	95	579
Post-Sache. Die Portirung der Briefe nach Holland und England		— nach dem Baptist Karrer aus Schwarzenbach	
27	135	82	494
Schulsachen. Ueber den Lehrunterricht der Schulpræparanten		— nach dem Lorenz Kern von Staig	
56	322	93	567
Steckbrief, nach dem Juden Jonas Ad- ler von Obergompfern		— nach dem Joseph Klump von Kappel-Neubach	
99	600	52	292
— nach Joseph de Barnefeld		— nach dem Bedienten des Russischen Capitains Konrowsky	
89	539	93	567
— nach dem Math. Baumann von Kappel		— nach dem Soldat Peter Kunz von Oberweier	
48	267	94	572
— nach dem Franz Joseph Bernauer von Lodenau		— nach dem Karl Lang von Stein aus der Schweiz	
88	533	88	533
— nach dem Louis Bernheim von Wögtlingshofen		— nach dem Christian Löffler von Grünwettersbach	
5	20	49	273
— nach der Maria Anna Biltschin von Rothweil		— nach dem Russischen Kürasier Sai- far Mederjakow	
100	606	2	7
— nach der Friedrike Burkin aus Grünstadt		— nach dem Franz Meister von Weiber	
98	597	70	411
— nach der Elisabetha Burkard von Schlettstatt		— nach dem Montino	
64	371	36	195
— nach dem Hufschmiedt Bouvalsky aus Danzig		— nach dem Joh. Michael Münch- hard von Schönmengnach	
67	391	90	547
— nach dem Uhrenmachersgesell St. Dachtler von Durlach		— nach dem Bartholomä Palmer in Burberg	
		97	591
		— nach dem Peter Preffi von Böt- tigheim	
		97	591
		— nach dem Balthasar Mauscher von Kuh	

Nro.	Seite	Nro.	Seite
88	Steckbrief, nach dem Gerhard Sänger von Aichaffenburg = = = = 533		
24	— nach dem Hafnersgefell Joseph Schuß von Baden = = = = 120	84	Versteigerungen, sollen nur durch die Orts- Vorgesetzte und nicht durch die Theilungs- Commissairs vorgenommen werden = 506
79	— nach dem Heinrich Schwab von Hirth = = = = 472	103	Vorschuss Scheine. Die Zinsen Erhebung derselben = = = = 623
42	— nach dem Martin Schwab zu Rheinweiler = = = = 230	75	Vorstellungen, die, sollen von dem Verfasser unterschrieben und der Betrag dafür angemerket werden = = = = 444
54	— nach der Katharina Seifermann von Kappel = = = = 310	76	Waaggeld, von den zu Wasser eingehenden Guthern = = = = 451
100	— nach dem Joh. Michael Serr von Kuhhard = = = = 607	75	— das, von Expeditionsgutern = = = = 444
79	— nach dem Michel Speck von Morzbach = = = = 472	69	Wegweiser, sollen an den Landstraßen errichtet werden = = = = 401
90	— nach dem Joseph Stohringer von Willingen = = = = 547	102	Zollabgaben, von Schiffen = = = = 617
40	— nach dem Magnus Weit von Binningen = = = = 220	82	Zoll- und Accis. Die Bestrafung für dergleichen vermischte Vergehen = = = = 492
79	— nach dem Georg Welter von Gomersheim = = = = 471	55	— Die Verhältnisse des Condominatorts Kirnbach = = = = 315
43	— nach dem Franz Bieler von Luselstatten = = = = 238	34	— Die Denunciationsgebuhren von diesen Freveln = = = = 179
98	— nach dem Joh. Weissenberger von Enzingen = = = = 595	62	— Recurs in dergleichen Frevel betr. = = = = 355
1	— Gegen den pecto. furti in Untersuchung gewesenem Joh. Fr. Wollmann aus Berlin = = = = 2	52	Zoll, der Ausgangs, von rohen Häuten wird auf die Hälfte heruntergesetzt = = = = 291
79	— nach dem Christoph Zachmann aus dem Zuchthaus zu Bruchsal = = = = 470	86	Zoll, des Ausgangs- von neuen Schiffen = = = = 521
51	— nach dem Leonhard Zimmer von Lauf, Amts Bühl, Gruppenleonhard genannt = = = = 287	71	Zoll, die ausländische Hausirer sollen ihre Waaren zur Controlle bringen = = = = 415
92	— nach dem Kanonier Philipp Zoller von Sinsheim = = = = 563	26	Zoll Sache. Den Durchgang fremden Salzes betreffend = = = = 128
50	Stiftungs Sachen. Die Sportel- und Stempel Ansätze bei Ausfertigung von Urkunden für die Stiftung = = = = 277	63	Zoll, der Eingangs, vom Hammergeschier = = = = 363
75	Tab und Sporteln. Die Verzeichnisse sollen alle Monathe an die Bezirks Verrechnun-	52	— von den Früchten die in Halmen ein- und ausgeführt werden = = = = 291
		33	— Die Plombage Anlegung durch die Zoller = = = = 173
		92	— der, von Rollenportorico Taback = = = = 559
		26	— von Tabacksmehl = = = = 128
		15	Zoll Sache. Den Accis und Ausgangs Zoll vom Taback = = = = 65